

WAS GIBT'S NEUES

.....
Eine mehr als bereichernde Erfahrung war die Brüssel-Reise, an der wir zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates und Angestellten der Gemeinde Markt Hartmannsdorf teilnahmen ...

[MEHR AUF SEITE 1](#)

Das Verkehrskonzept für den Kindergarten und -krippenneubau war mehr als unbefriedigend, daher wurde nach der Veröffentlichung unseres alternativen Verkehrskonzepts in der Presse eine Diskussion angestoßen, die schließlich zu grundsätzlichen Überlegungen geführt hat ...

[MEHR AUF SEITE 2](#)

Im Dorfhof zeigen wir am 11.07.2023 einen Film zu einem brisanten Thema: im Jahr 2054 wird ein Großteil der uns heute bekannten Tierarten ausgestorben sein ...

[MEHR AUF SEITE 3](#)

MARKT HARTMANNSDORF

ELISABETH PREM
Gemeinderätin
elisabeth.prem@gruene.at

ÖFFENTLICHER VERKEHR BIS ZUR HAUSTÜR 2023

.....
Mit einer Landtagsinitiative, einer Petition und einer Mobilitätskampagne machen sich die steirischen Grünen stark für eine bessere öffentliche Mobilität in der Steiermark. Die Hauptforderung: „Mit dem KlimaTicket bis zur Haustür.“

Was unterschiedliche Bundesregierungen seit über 15 Jahren ergebnislos versucht haben, konnten die Grünen in den von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler geführten Verhandlungen 2021 umsetzen. Ein Ticket für alle Öffis in ganz Österreich. Heute nutzen rund 210.000 Menschen dieses Angebot, allein in der Steiermark sind es 56.000. Die Zahlen zeigen: Das KlimaTicket ist eine Grüne Erfolgsgeschichte.

AUSBAU DES „MIKRO-ÖV“ UNABDINGBAR

In der Steiermark wagen wir nun einen Vorstoß, um das inkludierte Angebot um die „letzte Meile“, von einem Bahnhof oder einer Bushaltestelle bis zum Wohnort, zu erweitern. Das geht natürlich nicht mit Zügen und großen Bussen, sondern mit dem sogenannten „Mikro-ÖV“. Gemeint sind damit entweder klassische Sammelanruftaxis oder eigene Mikro-Buslinien. Solche Angebote gibt es bereits in einigen Gegenden der Steiermark, allerdings weist die Landkarte noch viele weiße Flecken auf. „Es braucht endlich ein flächendeckendes

Angebot“, fordert LAbg. Lambert Schönleitner. Zentrale Forderungen: Der Mikro-ÖV muss Sache des Landes werden. Es braucht eine Landesfinanzierung, um die Gemeinden zu entlasten. Und die Angebote müssen in den Tarif des Verkehrsverbundes bzw. in das KlimaTicket eingebunden werden, damit die Menschen sie möglichst einfach und unkompliziert nutzen können.

ANLIEGEN UNTERSTÜTZEN UND PETITION UNTERSCHREIBEN

Ein entsprechender Antrag im Landtag wurde eingebracht, darüber hinaus soll das Modell in der derzeit entstehenden Mobilitätsstrategie des Landes verankert werden. „So können wir den Menschen auch am Land eine echte tragfähige Alternative bieten“, betont Schönleitner. Um den Druck auf die Landesregierung zu erhöhen, sammeln wir mit einer Petition Stimmen für unsere Ideen: [einticketmehröffis.at](#)



- Lambert Schönleitner © Philipp Podesser

Zugestellt durch Post.at



LIEBE BÜRGER:INNEN

.....
Im Zuge der Verkehrserschließung rund um den Kindergartenneubau ist es immer wieder zu Diskussionen im Spannungsfeld zwischen Gemeindeinteressen, berechtigten Anraineranliegen und der grundsätzlichen Mitbeteiligung der Bürger:innen gekommen. Ein Projekt dieser Größenordnung, in dem es um die Zukunft unserer Kinder geht, ist mehr als die Aufgabe einiger weniger Beteiligter. Darum haben wir es als unsere Aufgabe angesehen, unser Alternativkonzept einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und den berechtigten Bürgeranliegen eine Stimme zu geben. Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie über unsere Beweggründe, Vorstellungen und Anliegen, aber auch über den Weg bis zum schlussendlichen Zustandekommen des Kompromisses in der derzeit vorliegenden Form informieren. Möge am Ende eine gute Lösung erzielt und schließlich das große Ganze im Auge behalten werden!

Peter Kerschbaumer

DIE GRÜNEN IN

PETER KERSCHBAUMER
Gemeinderat
peter.kerschbaumer@gruene.at

RÜCKBLICK BRÜSSELREISE (26.-29.3.2023)

.....

Eine mehr als bereichernde Erfahrung war die Brüsselreise, an der wir zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates und Angestellten der Gemeinde Markt Hartmannsdorf teilnehmen konnten.

Neben einer Stadtführung durch Brüssel am Anreisetag stand am zweiten Tag der Besuch **der Ständigen Vertretung Österreichs** auf dem Programm. Nach einer Einführung in die Arbeit der Ständigen Vertretung gab es auch einen Vortrag zum Thema der „kommunalen Interessensvertretung in Europa mit den Schwerpunkten des Österr. Gemeindebundes“. Abgerundet wurde der Tag durch den Besuch des **Steiermark-Hauses** sowie der Galeries Royales Saint-Hubert.

Höhepunkt tags darauf war der Besuch des **Rates der EU** mit einer Einführung in die Rolle des Rates der EU und des Europäischen Rates innerhalb der Europäischen Institutionen. Nach einer Führung in der **Europäischen Kommission** gab es Vorträge über die Rolle und Wirkung derselben sowie zur Migrationspolitik. Beim abschließenden Abendessen auf Einladung der Fraktion der Grünen in der EU stand das steirische grüne Mitglied des europäischen Parlaments, Thomas Waitz, zum Austausch zur Verfügung.

Am abschließenden Tag konnten wir noch das **Europäische Parlament** besichtigen. Anwesend war auch die Abgeordnete der Fraktion der europäischen Volkspartei, Simone Schmiedtbauer.

In Summe war es ein Gewinn für uns alle, bei dem wir Einblick in die Abläufe der EU in Brüssel gewinnen konnten. Im Zusammenspiel zwischen Europäischem Rat, Kommission und Parlament fallen Entscheidungen, die sich für unser Zusammenleben mehr auswirken als wir uns vorstellen können. Brüssel als Zentrum der EU bleibt nach diesen Tagen kein anonymes Konstrukt mehr, sondern hat konkrete Folgen für uns alle. Danke für die Organisation der Reise durch Christian und für den Weitblick, den wir damit gewinnen konnten!

Elisabeth Prem
Peter Kerschbaumer



© Elisabeth Prem

DAS AKTUELLE KINDERGARTENVERKEHRSKONZEPT

RÜCKBLICK

Am 17.08.2022 haben wir bei einem Pressetermin das auf eigene Kosten erstellte alternative Kindergartenverkehrskonzept vorgestellt. Es sollte kostengünstig, ressourcenschonend und zukunftsweisend sein. DI Frewein von „verkehrplus“ hat dieses Verkehrskonzept entworfen, das alle Aspekte moderner und innovativer Gestaltung einbezieht und den Alternativentwurf mit unseren Hauptanliegen präsentiert, um nämlich:

- die Verkehrssituation entlang der Feldbacherstraße zu entschärfen, indem Schul- und Kindergartenbusse einen geordneten Bring- und Holverkehr bilden und für das Elterntaxi eine eigene Haltestelle zu schaffen
- Parkmöglichkeiten für die Schul- und Kindergartenpädagog:innen zu schaffen
- die soziale und motorische Komponente zu betonen, indem man Wege gemeinsam zurücklegt - daher auch der Erhalt des Schulwegs in seiner derzeitigen Form
- sichere Wege für Fahrräder, E-Scooter etc. zu schaffen, um alle Formen der Mobilität zu fördern
- die Verkehrsbelastung durch den sparsamen Neubau von Straßen möglichst gering zu halten
- die Flächenversiegelung durch die Einbeziehung bereits vorhandener Parkplätze im Umkreis zu beschränken.

Somit konnten wir deutlich machen, dass es nicht nur **einen** Weg zum Ziel gibt - allerdings gab es auf diesem Weg einige große Stolpersteine aus dem Weg zu räumen:

DISKUSSION IM DORFHOF ein entscheidender Wendepunkt!

Am 28.09.2022 gab es eine Präsentation der beiden Konzepte: Verkehrsplaner DI Markus Frewein von „verkehrplus“ hat unser Verkehrskonzept vor versammeltem Publikum im Dorfhof Markt Hartmannsdorf eindrucksvoll präsentiert und bei den Anwesenden mit seinen Inputs zum Nachdenken angeregt. Der Verkehrsplaner der Gemeinde, DI Johann Rauer, stellte seinerseits das geplante Konzept der Gemeinde vor. In der anschließenden angeregten Diskussion wurden die unterschiedlichen Ansätze offenbar: einerseits das innovative, mutige Konzept von „verkehrplus“, das es allen Verkehrsteilnehmer:innen ermöglicht, sicher und gefahrlos unterwegs zu sein und andererseits das auf dem Individual- und Schulbusverkehr basierende Konzept der Gemeinde. Diese Diskussion gab schließlich den Anstoß zu einem Nachdenkprozess und die Erkenntnis, dass es auch die Einbeziehung weiterer Aspekte braucht.

GEMEINDEMAGAZIN OKTOBER 2022

Nachdem im Gemeindemagazin darüber berichtet wurde, dass wir Grünen eine „Kampagne“(!) gestartet hätten, folgte plötzlich der Sinneswandel und ein völliger Neubeginn - hatten wir doch damit gerechnet, dass unser Verkehrskonzept ad acta gelegt und das Gemeindekonzept umgesetzt wird!

DER SINNESWANDEL und ein NEUES KONZEPT am 27.10.2022 im Gemeindeamt

Unser Verkehrsplaner DI Frewein wurde plötzlich in die konkrete Planung miteinbezogen! Am 27.10.2022 trafen sich der Gemeindevorstand und die Fraktionsvorsitzenden aller Parteien mit den beiden Verkehrsplanern DI Rauer und DI Frewein. Es wurde an einer vernünftigen Verkehrsplanung getüftelt und erste Leitlinien erstellt.

VERÖFFENTLICHUNG in der Kleinen Zeitung am 06.01.2023

In der Kleinen Zeitung wurde erstmals über den „coolen Kompromiss“ berichtet:

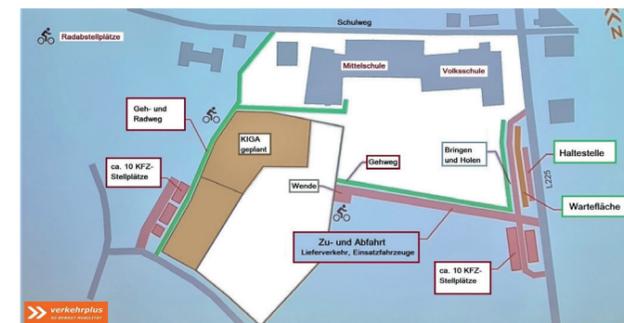
- der Bermenweg wird nach einem Vorschlag von DI Frewein als Fahrradstraße ausgewiesen
- die Absperrung des Bermenwegs erfolgt mittels Poller in Richtung Feldbacher Straße
- die Errichtung neuer Parkplätze in Form von „Naturparkplätzen“
- die Neugestaltung des Kindergartenplatzes
- die Erfassung der Gehsteiglücken im gesamten Gemeindegebiet
- die von uns vorgeschlagene Alternativvariante von der Feldbacher Straße anstelle der Lenkung des Schulbusverkehrs über den Schulweg wurde verworfen, da hier bereits alle (?) Vorbereitungen getroffen waren, die unumkehrbar seien.

ERGEBNIS und KOMPROMISS

Am 15. Februar 2023 kam es schließlich zu einer finalen Runde im Gemeindeamt, in der das abschließende gemeinsame Konzept vorgestellt wurde:

- Der Bermenweg wird - wie bereits bekannt - als **Fahrradstraße** ausgewiesen und durch Poller bzw. Schranken abgesperrt!
- Die erforderliche Anzahl der **Parkplätze** wurde nochmals erhoben, sowohl was die Frequenz als auch die bereits vorhandenen Parkplätze betrifft
- **Begrünte** Parkplätze (sogen. „Naturparkplätze“), die beim Kindergarten errichtet werden sollen, sind nicht nur günstiger, sondern mildern den hohen Bodenversiegelungsgrad etwas ab
- Es werden **Nischen** für Lastenfahrräder und Abstellplätze für Fahrräder geschaffen
- Der Schulweg wird als **Begegnungszone** gestaltet, bei dem alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichrangig sind und mit 20 km/h beschränkt
- An der Einmündung Kindergartenweg in den Schulweg wird eine **„grüne Insel“** geschaffen, damit es zu keinen Konflikten zwischen Schulbussen und Personen, die auf dem Schulweg unterwegs sind, kommt.

Wir können damit stolz behaupten, dass es mit unserer Initiative gelungen ist, wesentliche Verbesserungen zu erreichen – sowohl was die Eingriffe in die Umwelt, die begrünten Parkplätze oder den Bermenweg als Fahrradweg R21 etc. betrifft. Ohne unseren Nachdruck und Einsatz hätte der Individualverkehr freie Fahrt gehabt. Dass der Schulweg „nur“ als Begegnungszone gestaltet wird, ist der einzige verbliebene Wermutstropfen.



© verkehrplus

VERANSTALTUNGSHINWEIS „SOMMERKINO“



© Everything will change: zur Verfügung gestellt von Paul Lauer

„EVERYTHING WILL CHANGE“

DATUM: Dienstag, 11. Juli 2023

ORT: Dorfhof Markt Hartmannsdorf

ZEIT: 18:00 Uhr

Der Film erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip dreier Freunde, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es einmal gab“? In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert zunächst. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird ...

WILLST DU MITWIRKEN?



Wir freuen uns über alle Markt Hartmannsdorfer:innen, die aktiv werden möchten, sich informieren und engagieren wollen. Bei uns kannst du dich und deine Ideen zu Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit, Verbesserung des öffentlichen Verkehrs u. v. m. einbringen. Egal, ob regelmäßig, sporadisch oder nur, um mal reinzuschnuppern – wir Grünen in Markt Hartmannsdorf freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

elisabeth.prem@gruene.at